

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Jeudi après-midi, 30 novembre 2017

Grand Conseil

132 2017.RRGR.722 Autre affaire

Prévisions sur la durée des délibérations de la session de novembre 2017

La présidente. Heute Nachmittag führen wir die Debatte ausnahmsweise in Hochdeutsch weiter. Ich habe zu Beginn der Session darüber informiert, dass uns manchmal Leute fehlen, welche das Protokoll schreiben können und wir ein automatisches System testen. Das System läuft im Hintergrund für Mundart und Französisch. Davon merken wir gar nichts. Heute Nachmittag versuchen wir einmal, wie es klingt, wenn wir Hochdeutsch sprechen, und ob dieses System uns besser erfassen kann. Es gibt keinen Entscheid, wonach wir künftig Hochdeutsch sprechen werden. In der Märzsession werden wir es nochmals tun, um zu schauen, ob das System lernfähig ist, sodass es dann auch für Mundart eingesetzt werden könnte.

Vor dem Mittagessen habe ich noch die Information gegeben, welche Anträge im Zusammenhang mit dem Zeitbudget und den Beratungszeiten der laufenden Session sowie hinsichtlich einer zusätzlichen Januarsession eingereicht wurden. Ich beginne mit der Januarsession. Aufgrund von Artikel 10 Absatz 2 des Gesetzes über den Grossen Rat (Grossratsgesetz, GRG) wird eine zusätzliche Session im Januar einberufen. Artikel 10 legt fest, wann die Einberufung verlangt werden kann. Die erforderlichen 40 Unterschriften werden im vorliegenden Dokument überschritten. Dies haben wir noch geprüft. Wir nehmen dies entgegen und gehen davon aus, dass 42 Unterschriften ausreichen, sodass nicht darüber abgestimmt werden muss. Das ist der aktuelle Stand der Abklärungen, und ich bedanke mich sehr herzlich bei den Parlamentsdiensten, die für uns heute Morgen alles in Windeseile abgeklärt und aufbereitet haben – so wie sie dies immer tun. Die Einberufung ist somit korrekt, aber das Datum kann nicht festgelegt werden. Das Büro hat die Kompetenz, den genauen Zeitraum zu bestimmen. Dies finden Sie in den Artikeln 5 und 25 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO). Ich gehe davon aus, dass die 42 Personen, welche die Einberufung einer zusätzlichen Session verlangen, einverstanden sind, wenn die Daten abschliessend durch das Büro festgelegt werden. Möglicherweise handelt es sich dann um dieselben Daten. Allerdings fällt das Büro diesen Entscheid. Ist dies bestritten? – Das ist nicht der Fall. Dann nehmen wir das so entgegen.

Wir kommen zu den verschiedenen Ordnungsanträgen, die heute Morgen gestellt wurden. Sie haben die Version 1 dieser Anträge erhalten. Ich gebe zuerst bekannt, wie ich sie zur Abstimmung bringe und öffne dann das Mikrofon, falls jemand noch etwas dazu sagen möchte. Allerdings sind nur Fraktionsvoten möglich. Denken wir bitte daran, wir beraten diese Ordnungsanträge, um Zeit zu sparen. Die Anträge 1 bis 4 bringe ich einzeln zur Abstimmung. Den Antrag 5 stellen wir dem Antrag 6 gegenüber, weil die Zeiten unterschiedlich sind. Über den Antrag 7 stimmen wir wieder separat ab. Die Anträge 8 und 9 stellen wir einander gegenüber und ebenso die Anträge 10 und 11, wobei hier der obsiegende dann dem Antrag 12 gegenübergestellt wird. Die Anträge 13 und 14 stelle ich wieder einander gegenüber, und die Anträge 15 bis 18 kommen einzeln zur Abstimmung. Seitens des Präsidiums haben wir uns noch Gedanken darüber gemacht, was für uns möglich wäre beziehungsweise welche Varianten wir Ihnen gerne beliebt machen würden. Wie empfehlen Ihnen, die Zeiten auszudehnen, sodass wir um 8.00 Uhr beginnen, eine kurze Mittagspause einlegen und um 19.00 Uhr schliessen würden. Was die Debattenform anbelangt, haben wir die Büroversion zu verfeinern versucht, weil noch nicht klar ist, welche Redezeiten gelten. Dies müssten wir noch im Büro beschliessen, aber seitens des Präsidiums könnten wir uns eine organisierte Debatte vorstellen, nämlich mit 4 Minuten Redezeit pro Antrag und einer Gesamtredezeit von 10 Minuten

pro Fraktion bei drei Rednerinnen oder Rednern. Dies ist aber nur ein Vorschlag, damit Sie wissen, in welche Richtung Sie gehen können. Das Büro müsste aber nachher noch beschliessen. Gibt es nun Fraktionsvoten? Grossrätin Machado Rebmann, ich erteile wirklich nur Fraktionssprecherinnen und -sprechern das Wort. Wir brauchen keine Einzelsprecher zu diesem Thema. Ich sehe keine Wortmeldungen. Dann kommen wir zu den Abstimmungen.

Motions d'ordre

Proposition Ruchti, Seewil (UDC) – N° 1

Lundi 4 décembre 2017: ouverture de la séance 8 heures

Proposition Ruchti, Seewil (UDC) – N° 2

Mardi 5 décembre 2017: ouverture de la séance 8 heures

Proposition Ruchti, Seewil (UDC) – N° 3

Mercredi 6 décembre 2017: ouverture de la séance 8 heures

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 4

Du 4 au 6 décembre 2017: la séance du matin est prolongée jusqu'à midi et la séance de l'après-midi anticipée à 13 heures.

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 5

Séance supplémentaire le lundi 4 décembre 2017 de 17 heures à 20 heures

Proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil (UDC) – N° 6

Séance supplémentaire le lundi 4 décembre 2017 de 17 heures à 19 heures

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 7

Prolongement de la séance du soir le mardi 5 décembre 2017, de 19 heures à 20 heures

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 8

Séance supplémentaire le mercredi 6 décembre 2017 de 17 heures à 20 heures

Proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil (UDC) – N° 9

Séance supplémentaire le mercredi 6 décembre 2017 de 17 heures à 19 heures

Proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil (UDC) – N° 10

Changement de mode de délibération dans le débat budgétaire (PA 2018, BU/PIMF y. c. M 196-2017 + M 197-2017)

Débat libre avec les restrictions de temps de parole suivantes:

- 4 min. pour le rapporteur ou la rapporteuse de la minorité de la commission
- 4 min. pour les auteurs et auteures des propositions
- 4 min. pour les porte-parole des groupes
- 2 min. pour les députés et députées qui souhaitent prendre la parole à titre individuel
- 2 min. pour la seconde intervention du rapporteur ou de la rapporteuse de la commission et des auteurs et auteures des propositions

Proposition Freudiger, Langenthal (UDC) / Kohler, Spiegel b. B. (PLR) / Luginbühl-Bachmann, Krattigen (PBD) / Mühlheim, Bern (pvl) / Schwarz, Adelboden (UDF) – N° 11

Changement de mode de délibération dans le débat budgétaire (PA 2018, BU/PIMF y. c. M 196-2017 + M 197-2017)

Débat réduit

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 12

Changement de mode de délibération dans le débat budgétaire (PA 2018, BU/PIMF y. c. M 196-2017 + M 197-2017)

Débat organisé

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 13

Pas de report du point 75 de l'ordre du jour (loi sur l'aide sociale [LASoc, modification])

Proposition Striffeler-Mürset, Münsingen (PS-JS-PSA) – N° 14

Report du point 75 de l'ordre du jour (loi sur l'aide sociale [LASoc, modification]) à la session suivante

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 15

Report du point 52 de l'ordre du jour (2e lecture de la loi sur l'exécution judiciaire [LEJ])

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 16

Report du point 53 de l'ordre du jour (loi sur la police [LPol, modification])

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 17

Report du point 54 de l'ordre du jour (Cellule de dégrisement dans le canton de Berne Rapport du Conseil-exécutif au Grand Conseil en réponse aux motions 076-2010 Geissbühler-Strupler et 104-2010 Löffel-Wenger)

Proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 18

Report du point 78 de l'ordre du jour (postulat Steiner-Brütsch «Introduction d'une autorisation de cabinet dans le canton de Berne»)

La présidente. Wer den Ordnungsantrag 1 von Grossrat Ruchti annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Ruchti, Seewil [UDC] – N° 1)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 87

Non 50

Abstentions 5

La présidente. Sie haben diesen Ordnungsantrag mit 87 Ja-Stimmen angenommen. Somit beginnt die Session am Montag, den 4. Dezember 2017, um 08.00 Uhr.

Wer den zweiten Ordnungsantrag von Grossrat Ruchti annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Ruchti, Seewil [UDC] – N° 2)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 70

Non 67

Abstentions 8

La présidente. Auch diesen Ordnungsantrag haben Sie angenommen. Das heisst, die Sitzung vom Dienstag, den 5. Dezember 2017, beginnt um 08.00 Uhr

Wer den Ordnungsantrag 3 von Grossrat Ruchti annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Ruchti, Seewil [UDC] – N° 3)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui	70
Non	64
Abstentions	9

La présidente. Diesem Ordnungsantrag haben Sie ebenfalls zugestimmt. Somit beginnt die Session am Mittwoch, den 6. Dezember 2017, um 08.00 Uhr.

Wer den Ordnungsantrag 4 des Büros annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 4)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui	93
Non	47
Abstentions	5

La présidente. Auch diesem Ordnungsantrag haben Sie zugestimmt. Somit werden wir nächste Woche Montag, Dienstag und Mittwoch bis 12.00 Uhr debattieren und am Nachmittag ab 13.00 Uhr. Die Ordnungsanträge 5 und 6 stellen wir einander gegenüber. Es geht um eine zusätzliche Abendsitzung am Montag, von 17.00 bis 20.00 Uhr, oder von 17.00 bis 19.00 Uhr. Wer dem Ordnungsantrag 5 zustimmt, stimmt Ja, wer den Ordnungsantrag 6 vorzieht, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 5 contre proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 6)

Décision du Grand Conseil:

Adoption de la proposition N° 6

Oui	30
Non	103
Abstentions	8

La présidente. Sie haben sich für den Ordnungsantrag Amstutz entschieden. Das heisst die zusätzliche Abendsitzung vom Montag findet von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. (*Madame Simon objecte que la séance du Conseil-exécutif a lieu le matin à 8 heures.*) Dies wird noch bilateral geklärt. – Der Ordnungsantrag 6 auf Durchführung einer zusätzlichen Abendsession am Montag, von 17.00 bis 19.00 Uhr, hat obsiegt. Nun stellen wir noch fest, ob Sie das wirklich möchten. Wer dies möchte, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 6)

Décision du Grand Conseil:

Rejet

Oui	57
Non	81
Abstentions	5

La présidente. Sie haben den Ordnungsantrag 6 abgelehnt. Das heisst, es findet keine zusätzliche Abendsession am Montag, den 4. Dezember, statt.

Wer den Ordnungsantrag 7 des Büros annimmt, stimmt Ja. Wer das ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 7)

Décision du Grand Conseil:

Rejet

Oui 45

Non 96

Abstentions 3

La présidente. Sie haben den Ordnungsantrag 7 abgelehnt. Das heisst, am Dienstag findet keine zusätzliche Verlängerung der Abendsession statt. Diese dauert wie vorgesehen bis 19.00 Uhr. Die Ordnungsanträge 8 und 9 stelle ich einander gegenüber. Wer dem Antrag 8 zustimmt, stimmt Ja, wer den Antrag 9 vorzieht, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 8 contre proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 9)

Décision du Grand Conseil:

Adoption de la proposition N° 9

Oui 30

Non 106

Abstentions 8

La présidente. Sie haben sich für den Ordnungsantrag Amstutz entschieden. Demzufolge findet die zusätzliche Abendsitzung vom Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Nun stellen wir noch fest, ob Sie das wirklich möchten. Wer dies möchte, stimmt Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 9)

Décision du Grand Conseil:

Rejet

Oui 48

Non 95

Abstentions 2

La présidente. Sie haben Ordnungsantrag 9 abgelehnt. Das heisst, am Mittwoch findet keine zusätzliche Abendsession statt. Insgesamt werden die Mittagspausen kürzer, und wir beginnen früher. Damit liegen wir mit der Regierung im Clinch. Wir klären noch mit dieser, wie wir das lösen können und unterbreiten Ihnen dann einen Vorschlag.

Wir kommen zu den Debattenformen. Dazu liegen drei Ordnungsanträge vor, die Nummern 10, 11, und 12. Wir nehmen zuerst die Gegenüberstellung der Anträge 10 und 11 vor. Wer dem Antrag 10 zustimmt, stimmt Ja, wer den Antrag 11 vorzieht, stimmt Nein.

Vote (proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 10 contre proposition Freudiger, Langenthal [UDC] / Kohler, Spiegel b. B. [PLR] / Luginbühl-Bachmann, Krattigen [PBD] / Mühlheim, Berne [pvl] / Schwarz, Adelboden [UDF] – N° 11)

Décision du Grand Conseil:

Adoption de la proposition N° 10

Oui	84
Non	57
Abstentions	4

La présidente. Sie haben dem Ordnungsantrag 10 von Grossrätin Amstutz zugestimmt. Nun stelle ich diesen dem Antrag 12 des Büros gegenüber. Wer dem Antrag 10 zustimmt, stimmt Ja, wer den Antrag 12 vorzieht, stimmt Nein.

Vote (proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 10 contre proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 12)

Décision du Grand Conseil:

Adoption de la proposition N° 10

Oui	96
Non	46
Abstentions	3

La présidente. Sie haben dem Ordnungsantrag 10 zugestimmt. Nun stimmen wir darüber ab, ob wir diesen annehmen. Wer diesem zustimmt, stimmt Ja, wer ihn ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Amstutz, Schwanden-Sigriswil [UDC] – N° 10)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui	111
Non	31
Abstentions	3

La présidente. Sie haben der Variante des Ordnungsantrags 10 zugestimmt. Das heisst, wir werden bei der Haushaltsdebatte andere Redezeiten haben.

Die Ordnungsanträge 13 und 14 stellen wir einander gegenüber. Wer dem Antrag 13 zustimmt, stimmt Ja, wer den Antrag 14 vorzieht, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 13 contre proposition Striffeler-Mürset, Münsingen [PS-JS-PSA] – N° 14)

Décision du Grand Conseil:

Adoption de la proposition N° 13

Oui	93
Non	51
Abstentions	2

La présidente. Sie haben den Ordnungsantrag 13 angenommen. Das heisst, es gibt keine Verschiebung des Traktandums 75.

Wer dem Ordnungsantrag 15 zustimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 15)

Décision du Grand Conseil:

b6b7c388e88f4fce9ef768b117219cbd

28.02.2018

Adoption

Oui	131
Non	14
Abstentions	1

La présidente. Sie haben diesem Ordnungsantrag zugestimmt. Wir kommen zum Ordnungsantrag 16. Wer diesem zustimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 16)**Décision du Grand Conseil:****Adoption**

Oui	93
Non	49
Abstentions	3

La présidente. Sie haben dem Ordnungsantrag 16 zugestimmt.

Wir kommen zum Ordnungsantrag 17 auf Verschiebung in Erfüllung von zwei Motionen. Wer diesem Antrag zustimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 17)**Décision du Grand Conseil:****Adoption**

Oui	140
Non	3
Abstentions	1

La présidente. Sie haben diesen Ordnungsantrag angenommen.

Wir kommen zum letzten Ordnungsantrag. Wer dem Antrag 18 zustimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition du Bureau du Grand Conseil – N° 18)**Décision du Grand Conseil:****Adoption**

Oui	140
Non	3
Abstentions	1

La présidente. Auch diesen Ordnungsantrag haben Sie angenommen. Damit wird die Behandlung von Traktandum 78 verschoben. – Wir sind am Ende dieser Ordnungsanträge angelangt.

Nun komme ich noch einmal auf die Ordnungsanträge 2 und 3 zurück. Wir haben diesbezüglich kurz mit Frau Regierungsrätin Simon gesprochen. Betreffend Dienstag und Mittwoch liegen wir im Clinch mit der Regierungssitzung. Ich beantrage daher Rückkommen. Wenn wir nun wissen, dass wir am Montag keine Terminkollision haben, können wir den Antrag 1 stehen lassen. Aber über die Ordnungsanträge 2 und 3 müssen wir, im Wissen um die Kollision, noch einmal abstimmen. Ist das Ordnung? – (*Agitation dans la salle*) Wir stimmen zuerst über das Rückkommen ab. Ich beantrage Ihnen ein Rückkommen auf die Anträge 2 und 3, um diese noch einmal anzuschauen. Wer diesem Antrag auf Rückkommen zustimmt, stimmt bitte Ja, wer dies ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition de la présidente; revenir sur les propositions Ruchti, Seewil [UDC] n° 2 et n° 3)

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 83

Non 53

Abstentions 6

La présidente. Sie haben dem Antrag auf Rückkommen zugestimmt. Im Wissen darum, dass die Regierung am Dienstag und Mittwoch ein Terminproblem mit dem vorhin festgelegten Sessionsstart um 8.00 Uhr hat, bringe ich die entsprechenden Anträge noch einmal zur Abstimmung. Wer den Antrag 2 von Grossrat Ruchti unterstützt, stimmt Ja, wer dies nicht möchte, stimmt Nein.

Vote (proposition Ruchti, Seewil [UDC] – N° 2)

Décision du Grand Conseil:

Rejet

Oui 25

Non 113

Abstentions 4

La présidente. Sie haben den Ordnungsantrag 2 im zweiten Anlauf abgelehnt. Das heisst, wir starten am Dienstag um 9.00 Uhr. Wer den Ordnungsantrag 3 annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Vote (proposition Ruchti, Seewil [UDC] – N° 3)

Décision du Grand Conseil:

Rejet

Oui 28

Non 106

Abstentions 6

La présidente. Auch dieser Antrag ist nun abgelehnt worden. Das heisst, wir beginnen am Montag um 8.00 Uhr, und wir haben kürzere Mittagspausen. Sonst ändert sich an den Zeiten der Ratssitzungen nichts.

Wir sind immer davon ausgegangen, dass die geänderte Debattenform für die nächste Woche gilt. Ist dies bestritten? – (*Une partie du Grand Conseil exprime son désir de voir la modification du mode de délibération entrer en vigueur immédiatement.*) Wenn die geänderte Debattenform sofort gelten soll, dann bringe ich dies zur Abstimmung. Wer der Meinung ist, dass wir die Debattenform per sofort ändern, stimmt Ja, wer dies erst ab nächster Woche möchte, stimmt Nein.

Vote (changement immédiat de mode de délibération contre changement de mode de délibération à partir du 04. 12. 2017)

Décision du Grand Conseil:

Adoption du changement immédiat de mode de délibération

Oui 103

Non 34

Abstentions 4

La présidente. Sie haben diesem Vorschlag zugestimmt. Somit ändern wir die Redezeiten ab heute. Sie finden die Redezeiten im Antrag aufgeführt, und ich bitte Sie, sich so einzuteilen. Nun kommen wir zur Haushaltdebatte zurück.